

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 13. Ratssitzung vom 27. August 2014

298. 2014/91

Weisung vom 26.03.2014:

Postulat von Rebekka Wyler und Thomas Wyss betreffend Förderung von Teilzeitlehrstellen für Jugendliche und junge Erwachsene mit Betreuungspflichten

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht zum Postulat zur Förderung von Teilzeitlehrstellen für Jugendliche und junge Erwachsene mit Betreuungspflichten wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2013/120, von Rebekka Wyler (SP) und Thomas Wyss (Grüne) vom 3. April 2013 betreffend Förderung von Teilzeitlehrstellen für Jugendliche und junge Erwachsene mit Betreuungspflichten wird als erledigt abgeschlossen.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit Rückweisung:

Markus Baumann (GLP): Die Mehrheit der Kommission lehnt den Rückweisungsantrag ab. Bereits heute stehen bei der Stadt junge Erwachsene mit Kinderbetreuungspflicht im Lehrverhältnis. Das Ziel muss sein, Jugendlichen mit spezieller Lebenssituation einen Berufsabschluss zu ermöglichen. Eine individuelle Anpassung, also Vereinbarung mit den Betroffenen, wird als erfolgreicher betrachtet als fest definierte Teilzeitlehrstellen oder ein ressourcenintensives Pilotprojekt. Heute steht primär die Schaffung von Teilzeitstellen mit der Möglichkeit einer Nachholbildung für dieses spezielle Segment von Lernenden im Vordergrund.

Kommissionsminderheit Rückweisung:

Michael Kraft (SP): Die Umsetzung des Anliegens ist nicht einfach. Mit dem Berufsbildungsgesetz und den Verordnungen in den einzelnen Berufen gilt übergeordnetes Recht. Gerade deshalb wären Abklärungen mit Bund und Kanton zwingend nötig gewesen. Dies wurde aber nicht gemacht, was uns unverständlich ist. Die Notwendigkeit ist gegeben, denn Fachkräfte werden gesucht. Die fehlende Ausbildung von Frauen und Männern, die in einer solchen Situation sind, ist persönlich problematisch. Dadurch wird auch die Chance auf staatliche Abhängigkeit vergrössert. Unser Rückweisungsantrag ist deshalb an die Überlegung geknüpft, wie man ein Pilotprojekt zusammen mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich (MBA) und dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anstreben könnte. Dies würde eine echte Abklärung des Postulats bringen und die schwierigen Rahmenbedingungen überwinden.

Weitere Wortmeldungen:

Roberto Bertozzi (SVP): Wir unterstützen die Weisung des Stadtrats. Für junge Mütter

oder schlecht qualifizierte junge Erwachsene war es früher wesentlich einfacher, eine Lehrstelle zu finden. Damals gab es noch Monopol-Ausbildungen bei der Post, der SBB oder beim Zoll und Anlehren, die eine kürzere Ausbildungszeit hatten. Im Zuge der Akademisierung des Berufsbildungssystems in der Schweiz sind die Anforderungen in der Berufswelt wesentlich gestiegen. Die Monopolausbildungen und Anlehren wurden abgeschafft und durch eidg. Fähigkeitszeugnisse und Berufsattests ersetzt. Dadurch fallen immer mehr Jugendliche zwischen Stuhl und Bank und finden keine Lehrstelle mehr. Aus unserer Sicht ist die Einführung von Teilzeitlehrstellen nicht zielführend. Vielmehr müsste die Wiedereinführung von einjährigen beruflichen Einstiegsmöglichkeiten, analog der früheren Monopolausbildungen, geprüft werden.

Katharina Prelicz-Huber (Grüne): *Obwohl wir einen grossen Fachkräftemangel haben, ist es nach wie vor schwierig, Familie und Beruf miteinander zu verbinden. Zusätzlich zur Teilzeitstelle muss man auch einen Betreuungsplatz haben. Was passiert, wenn man ein Kind hat und noch keine Lehre absolvieren konnte? Es kann nicht sein, Mütter dabei zu bremsen, qualifizierte Teilzeitlehrstellen zu finden. Die Organisation muss so angepasst werden, dass sich beides miteinander verbinden lässt und die Belastung nicht ins Unermessliche wächst.*

Karin Weyermann (CVP): *Eine Rückweisung ist nicht sinnvoll. Ein Pilotprojekt in diesem Bereich kostet und der zu berücksichtigende Personenkreis ist dafür zu klein. Die jungen Mütter oder Väter, die eine Lehre machen wollen, können dort, wo Fachkräftemangel herrscht, Berufserfahrung sammeln.*

Ursula Uttinger (FDP): *Auch für die Ausbilder ist dieses Vorhaben nicht ganz einfach umzusetzen und nicht ohne Aufwand verbunden. Es geht nicht nur um eine Teilzeitlehre, sondern um die Gesamtstrukturierung und ein grosser Teil der Jugendlichen muss noch in die Berufsschule. Die Stadt leistet in diesem Bereich schon sehr viel und es wäre nicht richtig, sie damit noch mehr zu belasten.*

Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Rückweisungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Die Weisung wird mit der Aufforderung an den Stadtrat zurückgewiesen, dem Gemeinderat eine neue Weisung vorzulegen, in der geprüft wird, wie in Zusammenarbeit mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) des Kantons Zürich und allenfalls dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) ein Pilotprojekt angestrebt werden kann, das Teilzeitlehrstellen für Jugendliche und junge Erwachsene mit Betreuungspflichten ermöglicht.



3 / 3

Mehrheit: Markus Baumann (GLP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Andreas Egli (FDP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Roberto Bertozzi (SVP), Katharina Widmer (SVP)
Minderheit: Michael Kraft (SP), Referent; Ezgi Akyol (AL), Anjushka Früh (SP), Pascal Lamprecht (SP), Sylvie Fee Matter (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 58 gegen 62 Stimmen ab.

Damit ist beschlossen:

Die Weisung wird mit der Aufforderung an den Stadtrat zurückgewiesen, dem Gemeinderat eine neue Weisung vorzulegen, in der geprüft wird, wie in Zusammenarbeit mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) des Kantons Zürich und allenfalls dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) ein Pilotprojekt angestrebt werden kann, das Teilzeitlehrstellen für Jugendliche und junge Erwachsene mit Betreuungspflichten ermöglicht.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat